

Technische Universität Dresden
Internationales Hochschulinstitut Zittau

Hochschule Zittau/Görlitz
Fakultät Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen

Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Internationales Management

Vom 16. März 2019

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), erlassen die Technische Universität Dresden sowie die Hochschule Zittau/Görlitz die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 7 Inhalt des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1 Modulbeschreibungen

Anlage 2 Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den konsekutiven Masterstudiengang Internationales Management an der Technischen Universität Dresden und der Hochschule Zittau/Görlitz.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden verfügen über die theoretischen Kenntnisse und praktischen Methoden, die für das Management internationaler Unternehmen relevant sind. Sie sind mit den Gebieten des Strategischen Managements, des Projekt-, Ressourcen- und Logistik- sowie des Internationalen Managements vertraut, zudem kennen sie Theorien und Instrumente nachhaltigen, ethisch orientierten Managements und verfügen über theoretische und grundlegende praktische Kompetenzen im Bereich der interkulturellen Kommunikation sowie fremdsprachlichen Fachsprachkompetenz. Darüber hinaus verfügen sie nach Abschluss des Studiums über Medien-, Führungs- und Handlungskompetenz sowie über Expertise im Bereich des Projektmanagements. In Projektteams agieren sie ziel- und lösungsorientiert sowie team-, kooperations- und konfliktfähig. Die Studierenden besitzen Kenntnisse in mindestens zwei der folgenden zur Wahl stehenden Themenbereiche: Internationales Management, Projektmanagement, Umweltmanagement, Logistikmanagement, Finanz- und Rechnungswesen, Management Science, Responsible Management und interkulturelle Kompetenzen. Die Studierenden verfügen aufgrund eines Auslandsaufenthalts an einer Partner-Universität über insbesondere vertiefte praktische fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenzen.

(2) Die Absolventen des Masterstudiengangs sind durch die wissenschaftlich fundierten Konzepte, Methoden und Techniken in der Lage, Führungsaufgaben in international tätigen Unternehmen und anderen international tätigen Organisationen in den Berufsfeldern Wirtschaft, Logistik oder Dienstleistungen auszuüben. Zudem sind sie befähigt, im Bereich der Unternehmensberatung oder als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Hochschulen und Forschungseinrichtungen mitzuwirken.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein erster in Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften oder in einem Studienfach mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt (mindestens 60 Leistungspunkte). Für die Entscheidung von Zweifelsfragen bei der Beurteilung der Studiengänge nach Satz 1 wird ein Zugangsausschuss eingerichtet.

(2) Es werden Englischkenntnisse auf der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens vorausgesetzt. Der Nachweis erfolgt beispielsweise durch ein Zertifikat zu einem absolvierten Sprachtest, wie insbesondere dem Paper-Based TOEFL-Test, dem Computer-Based TOEFL-Test, dem Internet-Based TOEFL-Test oder dem IELTS-Test, sofern Englisch nicht die Muttersprache der Bewerberin bzw. des Bewerbers ist und dies mit einem Schulabschlusszeugnis nachgewiesen werden kann.

§ 4

Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium sowie die Masterprüfung.

§ 5

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare, Planspiele und Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft. In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehr- und Lernformen Synonyme zulässig.

(2) Die Lehr- und Lernformen nach Absatz 1 Satz 2 sind wie folgt definiert:

1. In Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt. Sie vermitteln einen Überblick über das Fachgebiet oder über wesentliche Teilbereiche. Sie präsentieren und resümieren dazu den aktuellen Forschungsstand.
2. Übungen dienen der praktischen und theoretischen Vertiefung und Ergänzung der erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Teilbereichen.
3. Praktika dienen der Vertiefung erworbener Kenntnisse sowie dem Erwerb und der Anwendung fachbezogener praktischer Fertigkeiten und Arbeitstechniken. Die Studierenden lernen wissenschaftliche Probleme und Fragestellungen unter Verwendung spezieller Methoden und Techniken des experimentellen Arbeitens sowie der Datenerhebung und -auswertung zu lösen.
4. Seminare dienen der Entwicklung der Fähigkeit der Studierenden, sich vorwiegend auf der Grundlage von Daten, Software-Tools, Literatur, Dokumentationen und sonstigen Unterlagen über einen Problemkreis zu informieren, das Erarbeitete zu präsentieren, in der Gruppe zu diskutieren und zu vertreten und/oder schriftlich darzustellen.
5. Planspiele veranlassen die Studierenden, sich mit Voraussetzungen, Abläufen, Konsequenzen und Interdependenzen der mit Hilfe eines Simulationsmodells simulierten Wirtschaftsprozesse auseinanderzusetzen. Die Studierenden werden befähigt, im Rahmen einer simulierten Wettbewerbssituation Probleme zu erfassen, Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten, Entscheidungen zu treffen und die daraus resultierenden Konsequenzen abzuwägen.
6. Das Selbststudium dient zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen. Die Studierenden erarbeiten, wiederholen und vertiefen Lehrinhalte nach eigenem Ermessen.

§ 6

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf vier Semester verteilt. Im dritten Semester besteht nach Maßgabe von Kooperationsvereinbarungen mit anderen Hochschulen die Möglichkeit für einen Aufenthalt bei einem Kooperationspartner (Mobilitätsfenster). Für die Anfertigung der Masterarbeit und die Durchführung des Kolloquiums ist das vierte Semester vorgesehen. Es ist ein Teilzeitstudium gemäß der Ordnung über das Teilzeitstudium der Technischen Universität Dresden möglich.

(2) Das Studium umfasst zehn Module im Pflichtbereich sowie neun Module im allgemeinen und besonderen Wahlpflichtbereich, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglichen. Die Wahl ist verbindlich. Die Studierenden müssen sich für die entsprechenden Wahlpflichtmodule und die entsprechenden Wahlvertiefungen einschreiben; Form und Frist

der Einschreibung werden zu Studienbeginn wie am Internationalen Hochschulinstitut Zittau der Technischen Universität Dresden und der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Zittau/Görlitz üblich bekannt gegeben. Eine Umwahl ist möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Modul sowie die zu ersetzende Wahlvertiefung und die neu gewählte Wahlvertiefung zu benennen sind.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder nach Maßgabe der Modulbeschreibungen in englischer Sprache abgehalten. Abweichend von Satz 1 werden die Lehrveranstaltungen in den Modulen Biodiversity Management and Sustainability und Ecosystem Services – Foundations in Englisch abgehalten.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) oder einem vom Internationalen Hochschulinstitut Zittau der Technischen Universität Dresden und der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Zittau/Görlitz bestätigten individuellen Studienablaufplan für das Teilzeitstudium zu entnehmen.

§ 7

Inhalt des Studiums

(1) Der Masterstudiengang Internationales Management ist forschungsorientiert.

(2) Das Studium umfasst folgende Stoffgebiete und Themenbereiche:

1. Internationales Management
2. Strategisches Management
3. Projektmanagement
4. Ressourcenmanagement
5. Logistikmanagement
6. International Business Ethics
7. Interkulturelle Kommunikation und Kompetenzen (Fremdsprachen)
8. Umwelt- und Biodiversitätsmanagement
9. Human Resources Management
10. Corporate Social Responsibility
11. International Business Law
12. Investitionsplanung
13. Ecosystem Services – Foundations
14. Umweltrecht
15. Informationsmanagement
16. Unternehmensbesteuerung
17. Controlling
18. Finanzen
19. Operations Research
20. Microeconomics und
21. Risikomanagement.

(3) Zudem beinhaltet das Studium nach Wahl der bzw. des Studierenden auch zwei vertiefende und komplexe Themenbereiche. Dafür stehen zur Auswahl:

1. Internationales Management
2. Projektmanagement
3. Umweltmanagement
4. Logistikmanagement
5. Finanz- und Rechnungswesen
6. Management Sciences.

Die in Satz 2 genannten Themenbereiche können im Sinne von § 6 Absatz 1 Satz 3 auch in einem internationalen Kontext studiert werden.

§ 8

Leistungspunkte

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 120 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Masterarbeit und das Kolloquium.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 27 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

§ 9

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Studentensekretariat am Internationalen Hochschulinstitut Zittau der Technischen Universität Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt den Studiengangskoordinatorinnen und -koordinatoren sowie der Fachstudienberaterin bzw. dem Fachstudienberater für den konsekutiven Masterstudiengang Internationales Management. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters soll jede bzw. jeder Studierende, die bzw. der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilnehmen.

§ 10

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Wissenschaftliche Rat des Internationalen Hochschulinstituts Zittau der Technischen Universität Dresden und der Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Zittau/Görlitz die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind wie am

Internationalen Hochschulinstitut Zittau der Technischen Universität Dresden und der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Zittau/Görlitz üblich zu veröffentlichen.

§ 11

Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am 1. April 2019 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden sowie der Hochschule Zittau/Görlitz veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2019/2020 oder später im Masterstudiengang Internationales Management neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2019/2020 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Studienordnung für den Masterstudiengang Internationales Management fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und wie am Internationalen Hochschulinstitut Zittau der Technischen Universität Dresden und der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Zittau/Görlitz üblich bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Wissenschaftlichen Rates am Internationalen Hochschulinstitut Zittau der Technischen Universität Dresden vom 9. April 2018 und des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Zittau/Görlitz vom 21. März 2018 sowie der Genehmigung des Rektorates der Technischen Universität Dresden vom 31. Juli 2018 und der Genehmigung des Rektorates der Hochschule Zittau/Görlitz vom 20. Februar 2019.

Dresden, den 16. März 2019

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Zittau, den 6. März 2019

Der Rektor
der Hochschule Zittau/Görlitz

Prof. Dr. phil. Friedrich Albrecht

**Anlage 1
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
M_BE 1.1.0 (M_IM 1.1)	Responsible Management	Herr Prof. Löhr (albert.loehr@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Entwicklungslinien des Strategischen Managements hin zu aktuellen Konzepten und deren methodischem Instrumentarium. Sie haben verstanden, dass die zentrale Herausforderung in der Transformation der klassischen Strategiekonzepte als Kampf um Märkte und Gewinne hin zu einem ganzheitlich verantwortlichen Management liegt, das auch auf soziale, ökologische und ethische Belange Rücksicht nimmt (Orientierung am Nachhaltigkeitsparadigma), und dass dieser Transformationsprozess erst in seinen experimentellen Anfängen steht. Den Studierenden sind die Notwendigkeit und die Möglichkeiten einer ganzheitlich verantwortungsvollen Steuerung von Unternehmungen (Responsible Management bzw. Managerial Responsibility) dabei auf Basis aktueller theoretischen Diskussionen und einschlägiger unternehmenspraktischer Erfahrungen vertraut. Sie kennen das bereits verfügbare methodische Instrumentarium, das zu einer Entwicklung ganzheitlich verantwortungsbewussten Managements notwendig ist und sind für die wichtigsten Herausforderungen des globalen Managements auf dem Weg zum Nachhaltigkeitsparadigma sensibilisiert. Die Studierenden verfügen damit über ein fundiertes Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen von Responsible Management in Theorie und Praxis.</p>	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst wesentliche Konzepte des Strategischen Managements und seine Transformation zum Responsible Management, wie insbesondere</p> <ol style="list-style-type: none"> a) begriffliche Grundlagen - Management und Verantwortung b) Unternehmenssteuerung in Wettbewerbssystemen c) Historische Theorie-Entwicklung der Unternehmenssteuerung (von Long Range Planning über Business Policy und Business Strategy hin zum Sustainable bzw. Responsible Management) d) der strategische Managementprozess: Kampf versus Ausgleich e) Shareholder Management versus Stakeholder Management f) Umwelt- und Ressourcenanalyse g) Wertkettenanalyse (Entwicklung global verteilter Wertschöpfungsstrukturen) h) strategische Steuerung im Transformationsprozess i) strategische Kontrolle j) Business Strategy und Corporate Strategy k) Möglichkeiten und Grenzen einer Transformation des Strategic Management zu einem Responsible Management (UN PRME) l) Fallstudien zu den einzelnen Themenbereichen. 	

Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (3 SWS), Übungen (1 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Vorlesungen und Übungen ist Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse der Allgemeinen Managementlehre vorausgesetzt. Literatur: dt.: Steinmann, H. / Schreyögg, G. / Koch, J.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung. Konzepte – Funktionen – Fallstudien, 7. Aufl., Verlag Springer Gabler 2013. engl.: Drucker, P.: Management. Tasks, Responsibilities, Practices, Harper Business 1985 ff.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Masterstudiengängen Business Ethics und Responsible Management sowie Internationales Management. Zudem ist es eines von neun Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Biodiversity and Collection Management, von denen vier zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer englischsprachigen Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene Literatur	Bea, F. X. / Haas, J.: Strategisches Management, UVK Lucius, Konstanz/München 2013. Ennals, R.: Responsible Management: Corporate Responsibility and Working Life (CSR, Sustainability, Ethics & Governance). Berlin 2014. Koontz, H. / O'Donnell, C.: Principles of Management. An Analysis of Managerial Functions, McGraw-Hill, New York 1955 (11. Aufl.: Wehrich / Koontz: Management, 2004) Kreikebaum, H. / Gilbert, D. U. / Behnam, M.: Strategisches Management, Kohlhammer, Stuttgart 2011. Laasch, O. / Conaway, R.N.: Principles of Responsible Management. Glocal Sustainability, Responsibility, and Ethics, Cengage Learning 2014 Mintzberg, H. / Ahlstrand, B. / Lampel, J.: Strategy Safari. A Guided Tour Through the Wilds of Strategic Management, The Free Press, New York 1998. Porter, M. E.: Competitive Strategy, div. Ausg. engl./dt., 1983 ff. Porter, M. E.: Competitive Advantage, div. Ausg. engl./dt., 1985 ff. Sanford, C. (2011): The Responsible Business. Reimagining Sustainability and Success, San Francisco: Jossey-Bass.

	<p>Steinmann, H. / Schreyögg, G. / Koch, J.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung. Konzepte – Funktionen – Methoden, 7. Aufl., Wiesbaden 2013: Gabler.</p>
--	--

	<p>Von Clausewitz, C.: Vom Kriege, Hinterlassenes Werk, Berlin 1832 (Ullstein 1998).</p>
--	--

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 1.2	Projektmanagement - Grundlagen	Frau Prof. Keil (Sophia.Keil@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Definitionen, Ziele und Aufgabenbereiche des Projektmanagements. Sie durchschauen die wesentlichen Projektmanagementphasen, können die einzelnen Schritte inklusive der wesentlichen Instrumente in diesen Phasen anwenden. Sie sind in der Lage, die Arten wesentlicher erfolgs- bzw. Misserfolgskriterien einzuschätzen und zu steuern. Sie beherrschen darüber hinaus analytisches Denkvermögen zur Lösung von Problemen, sind teamfähig und haben ein Gefühl für das eigene Zeitmanagement entwickelt.	
Inhalte	Das Modul umfasst a) Definition von Projekten und Projektmanagement b) Übersicht der Projektphasen (Projektinitiierung, Projektplanung, Projektrealisierung, Projektende) c) Teambildung, Organisation, Berichtswesen und Dokumentation bei Projekten.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Übungen (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Internationales Management.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 15 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 1.3	Ressourcenmanagement und technologischer Fortschritt	Herr Prof. Kramer (matthias.kramer@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die technologieorientierte Betrachtung in Bezug auf verschiedene umweltbezogene Ressourcen und können diese erläutern. Sie kennen den Ansatz der technologieorientierten Ressourceneffizienz und können diesen aus Sicht der Unternehmen, der Haushalte und der Kommunen erläutern. Sie kennen das Grundkonzept der umweltorientierten Unternehmensführung und können die Methoden des Umweltmanagements erklären und anwenden.	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Integriertes Wasserressourcenmanagement (Klimawandel und Wasserverfügbarkeit, internationale und nationale Strategien) b) Energiewende Deutschland und Einordnung in die Green Economy c) Internationale und nationale Umsetzungsstrategien investitions- und konsumgüterorientierte Programme aus der Perspektive der Unternehmen und der Gesellschaft d) Konzept der innovativen und technologieorientierten Betrachtung auf die verschiedenen Ressourcenarten Energie, Wasser- und Abwasser und Abfall e) Konzept der technologieorientierten Ressourceneffizienz aus Sicht der Unternehmen, Haushalte und Kommunen f) Marktentwicklungen und –Tendenzen in Bezug auf das Ressourcenmanagement g) Konzept der Umweltorientierten Unternehmensführung sowie Methoden des Umweltmanagements. 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Internationales Management sowie eins von elf Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management, von denen sechs zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit inklusive Präsentation im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene und modulbegleitende Literatur	<p>Förtsch, G., & Meinholz, H. (2015). Handbuch Betriebliche Kreislaufwirtschaft. Wiesbaden: Springer Spektrum.</p> <p>Grambow, M. (Hrsg.). (2013). Nachhaltige Wasserbewirtschaftung: Konzept und Umsetzung eines vernünftigen Umgangs mit dem Gemeingut Wasser. Wiesbaden: Springer Vieweg.</p> <p>Karger, R., & Hoffmann, F. (2013). Wasserversorgung: Gewinnung, Aufbereitung, Speicherung, Verteilung (14., vollst. aktualisierte Aufl). Wiesbaden: Springer Vieweg.</p> <p>Kramer, M. (Hrsg.). (2010a). Integratives Umweltmanagement: systemorientierte Zusammenhänge zwischen Politik, Recht, Management und Technik (1. Aufl). Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Kramer, M. (2010b). Integratives und nachhaltigkeitsorientiertes Wassermanagement. Kooperationspotenziale zwischen Deutschland und Zentralasien. Wiesbaden: Springer Fachmedien. Abgerufen von http://public.eblib.com/choice/publicfullrecord.aspx?p=749826.</p> <p>Kranert, M. (Hrsg.). (2017). Einführung in die Kreislaufwirtschaft: Planung - Recht - Verfahren (5. Auflage). Wiesbaden: Springer Vieweg.</p> <p>Porth, M., & Schüttrumpf, H. (Hrsg.). (2017). Wasser, Energie und Umwelt: aktuelle Beiträge aus der Zeitschrift Wasser und Abfall I (1. Auflage). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH.</p> <p>Quaschnig, V. (2015). Regenerative Energiesysteme: Technologie - Berechnung - Simulation (9., aktualisierte und erweiterte Auflage). München: Hanser.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 1.4	Distributionslogistik	Herr Prof. Claus (thorsten.claus@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen des Logistikmanagements sowie des Supply Chain Managements und können einfache Methoden zur Lösung von logistischen Fragestellungen anwenden. Darüber hinaus kennen die Studierenden die Konzepte und Methoden der Distributionslogistik und können die Methoden anwenden, um Probleme der Standort-, Transport- und Tourenplanung zu lösen.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen der Logistik und des Supply Chain Managements; einen Überblick über die einzelnen Logistiksysteme, insbesondere deren Methoden; einen Einblick in die grafenorientierte Lösung von Logistikproblemen; Methoden der Standort-, Transport- und Tourenplanung.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Übungen (2 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse in Management- und allgemeiner Betriebswirtschaftslehre vorausgesetzt. Literatur: Wöhe, G.; Döring U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. Aufl., München 2010.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Internationales Management. Es schafft Voraussetzungen für die Module M_IM 2.4. und M_IM 3.4.1.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistung ist die Anfertigung von 5 Fallstudien.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsvorleistung sowie der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 2.3.0 (M_IM 1.5)	International Business Ethics	Herr Prof. Löhr (albert.loehr@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die grundlegende Notwendigkeit einer normativ abgesicherten Legitimation des (globalen) wirtschaftlichen Handelns. Sie beherrschen die hierfür zentralen begrifflichen Grundlagen und Analysestrukturen der internationalen Business Ethics Bewegung, insbesondere die Unterscheidung zwischen Wirtschaftsethik, Unternehmensethik, Business Ethics und International Business Ethics. Ihnen ist geläufig, dass unternehmerische Entscheidungen stets in einem Zusammenwirken von Markt, Recht und Moral bzw. Ethik getroffen werden. Die Studierenden sind mit den wichtigsten Themen und Argumenten im Spannungsverhältnis zwischen Wirtschaft und Ethik vertraut, insbesondere soweit sie die global verteilten Geschäftstätigkeiten und Wertschöpfungsprozesse betreffen (zum Beispiel Sozial- und Umweltstandards, Menschenrechte, Korruption). Durch das Modul kennen die Studierenden die zentrale Unterscheidung von Compliance versus Integrity als Grundorientierung global tätiger Unternehmungen für die Umsetzung und Überwachung ethischer Verantwortung.</p>	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst einen systematischen Zugang zu den drei Grundfragen der International Business Ethics:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. zum philosophischen Begründungsproblem einer global relevanten Ethik (hier insbesondere die Diskursethik bzw. Dialogethik als Referenzmodell), 2. zum ökonomischen Begründungsproblem der Notwendigkeit und Möglichkeit von (diskursiver) Ethik unter globalen Wettbewerbsbedingungen und 3. zum management-technischen Begründungsproblem konkreter Maßnahmen zur Umsetzung einer (zum Beispiel dialogischen) Ethik. <p>Des Weiteren umfasst es einen Einblick in das Stakeholder-Modell als analytischen Bezugsrahmen zu unternehmensethischen Fragen und typischen wirtschaftsethischen Konfliktfelder der internationalen Unternehmenstätigkeit. Es beinhaltet auch die wichtigsten internationalen Initiativen (und deren Rahmenbedingungen) zur Schaffung von induzierter und freiwilliger Selbstbindung im Spannungsfeld Compliance versus Integrity, wie zum Beispiel US Sentencing Commission Guidelines, Sarbanes Oxley Act, OECD Guidelines for Multinational Corporations, UN Global Compact (Human Rights, Labor Standards, Environmental Protection, Anti-Corruption), ISO 26000, Global Reporting Initiative, Finanzmarktstandards sowie diverse Sozial- und Umweltstandards.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (3 SWS), Übungen (1 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Vorlesungen und Übungen ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	

Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Masterstudiengängen Business Ethics und Responsible Management sowie Internationales Management.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer englischsprachigen Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester
Empfohlene Literatur	<p>Bowie, N. (2013): Business Ethics in the 21st Century, Springer.</p> <p>Brenkert, G.G. u. Beauchamp T.L. (Hrsg.) (2012): The Oxford Handbook of Business Ethics. Oxford.</p> <p>Crane, A. u. Matten, D. (2016): Business Ethics: Managing Corporate Citizenship and Sustainability in the Age of Globalization. Oxford.</p> <p>DeGeorge, R. (2014): Business Ethics. 7th. ed., Pearson India.</p> <p>Enderle, G. (ed.) (1999): International Business Ethics. Challenges and Approaches, University of Notre Dame Press.</p> <p>Kline, J. (2010): Ethics for International Business: Decision-Making in a Global Political Economy, Routledge.</p> <p>Sethi, S.P. (2003): Setting Global Standards. Guidelines for Creating Codes of Conduct in Multinational Corporations, John Wiley & Sons.</p> <p>Steinmann, H. / Löhr, A. (2015): Grundlegung einer republikanischen Unternehmensethik, in: van Aaken, D. / Schreck, Ph. (Hrsg.): Theorien der Wirtschafts- und Unternehmensethik, S. 269-314, Frankfurt/M: Suhrkamp.</p> <p>Steinmann, H. / Löhr, A. (1996): A Republican Concept of Corporate Ethics, in: Urban, S. (Ed.): Europe's Challenges. Economic Efficiency and Social Solidarity, Wiesbaden 1996: Gabler, pp. 21-60.</p> <p>Velasquez, M.G. (2013): Business Ethics: Concepts and Cases. Essex.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 1.6	Intercultural Communication and Foreign Language Skills	Herr M. A. Tettenborn (oliver.tettenborn@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die grundlegenden Modelle kommunikativer Beziehungen und insbesondere der interkulturellen Kommunikation. Sie verstehen deren Zusammenhang zur philosophischen und Diskurs-Ethik, vor allem zum Begriff der Achtung. Sie sind in der Lage, die erworbenen theoretischen Kenntnisse auf bestimmte kulturelle Kontexte anzuwenden und zum Teil einer gelingenden Lebenspraxis im fremd- oder multikulturellen Umfeld zu machen. Die Studierenden besitzen Kenntnisse in einer Fremdsprache als Grundlage und praktisches Werkzeug interkultureller Kommunikation.	
Inhalte	Das Modul umfasst a) Kommunikationsmodelle b) Modelle der Interkulturellen Kommunikation c) Dialektik und Rhetorik d) Diskursethik und Achtungsbegriff e) Fremdsprachenkenntnisse.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (1 SWS), Übungen (2 SWS), Seminare (1 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Vorlesungen und Seminaren ist Englisch; die Übungen können je nach Wahl der bzw. des Studierenden ebenso in Englisch abgehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Internationales Management. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul M_IM 1.9. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Ecosystem Services.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer englischsprachigen Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 1.7	Erfolgswirkungen der Internationalität von Unternehmen	Herr Prof. Eckert (stefan.eckert2@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die gesamtwirtschaftliche Bedeutung internationaler Unternehmenstätigkeit einzuordnen. Sie verstehen die Tragweite der Heterogenität der Unternehmensumwelten für internationale Unternehmen. Sie kennen die Spezifika internationaler Unternehmen sowie die besonderen Vor- und Nachteile internationaler Unternehmenstätigkeit. Die Studierenden sind mit den theoretischen Argumenten und dem aktuellen Stand der Forschung zum Thema Internationalität und Erfolg vertraut. Sie können wissenschaftliche Fachbeiträge aus führenden internationalen Fachzeitschriften zum Thema Internationalität und Erfolg analysieren, kritisch reflektieren und entsprechend präsentieren. Sie sind in der Lage, sich konstruktiv an wissenschaftlichen Fachdiskussionen zum Thema Internationalität und Erfolg zu beteiligen.	
Inhalte	Das Modul umfasst a) Relevanz internationaler Unternehmenstätigkeit b) Definition und Begriff des Internationalen Unternehmens c) Heterogenität der Unternehmensumwelt d) Vor- und Nachteile der Internationalität e) Messung der Internationalität f) Erfolgswirkungen der Internationalität.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Seminaren ist teilweise Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse in induktiver Statistik und Ökonometrie vorausgesetzt. Literatur: Von Auer, L. (2007). Ökonometrie (4. Auflage). Berlin, Heidelberg: Springer.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Masterstudiengängen Internationales Management sowie Business Ethics und Responsible Management. Es schafft im Masterstudiengang Internationales Management die Voraussetzungen für das Modul M_IM 3.1.1.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer sowie einem Referat im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
M_IM 1.8	Internationalisierung und Auslandsmarkteintritt	Herr Prof. Eckert (stefan.eckert2@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die verschiedenen Formen des Auslandsmarkteintritts und deren spezifische Vor- und Nachteile. Sie kennen Methoden zur systematischen Wahl von Auslandsmärkten und sind in der Lage, diese Methoden praxisorientiert anzuwenden. Sie sind mit den theoretischen Konzepten zur Wahl von Auslandsmarktbearbeitungsvarianten vertraut und in der Lage, diese theoretischen Konzepte zur Erklärung von Auslandsmarkteintrittsentscheidungen und zur Lösung praxisbezogener Fragestellungen im Rahmen von Internationalisierungsprozessen einzusetzen.	
Inhalte	Das Modul umfasst a) Auslandsmarktwahl b) Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien c) Außenhandel (direkter, indirekter Export, Transithandel, Countertrade, Außenhandelstheorien) d) Vertragsformen (Lizenzen, Franchising, Internalisierungstheorie) e) Direktinvestitionen (Joint Venture, Tochtergesellschaft, Akquisition, Greenfield, Brownfield) f) OLI-Paradigma g) Bundling Modell von Hennart h) Uppsala-Modell der Internationalisierung.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Internationales Management.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistung ist eine Fallstudiendarstellung von 30 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsvorleistung sowie der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 1.9	Interkulturelle Kompetenzen	Herr M. A. Tettenborn (oliver.tettenborn@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kompetenzen in der interkulturellen Kommunikation und beherrschen die wissenschaftlichen Analysewerkzeuge, um Ge- bzw. Misslingen eines interkulturellen Projekts zu evaluieren. Die Studierenden besitzen zudem vertiefte Fremdsprachenkenntnisse.	
Inhalte	Das Modul umfasst a) Planung, Durchführung und Evaluation eines interkulturellen Projekts b) den Kompetenzbereich Fremdsprachen.	
Lehr- und Lernformen	Übungen (4 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Übungen ist mindestens teilweise Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der grundlegenden Modelle und Werkzeuge interkultureller Projektarbeit, wie sie im Modul M_IM 1.6 zu erwerben sind, vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Internationales Management.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat im Umfang von 30 Stunden und aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 2.1	Unternehmensplanspiel	Herr Prof. Muche (T.Muche@hszg.de)
Weitere Dozenten	Frau Dipl.-Ing.-Ök. Schröter (g.schroeter@hszg.de)	
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen ein vertieftes Wissen über gesamtwirtschaftliche und komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge sowie über den Einfluss von Erfolgsfaktoren. Sie verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten zur praxisbezogenen Umsetzung betriebswirtschaftlichen Zahlenmaterials, über Fertigkeiten hinsichtlich effizienter Entscheidungsfindungen sowie im Umgang mit Dynamik und Komplexität. Sie haben ein funktionsübergreifendes Verständnis des Unternehmens, welches insbesondere auch bei der Projektplanung und -kontrolle von Bedeutung ist. Sie sind in der Lage, die erreichten Wettbewerbsergebnisse eines Unternehmens qualifiziert zu präsentieren.	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Führung eines Unternehmens und Auseinandersetzung mit typischen Zielkonflikten in der Unternehmensführung b) Einsatz betriebswirtschaftlicher Modelle zur Entscheidungsfindung bei Unsicherheit c) Entscheidungen zu Wettbewerbsstrategien, Marketing, Absatz, Beschaffung, Produktion (einschließlich Investition und Instandhaltung), Lager, Finanzierung und Personal d) Periodische Auswertung und Anpassung der operativen Planungsansätze e) Präsentation der Wettbewerbsergebnisse und Durchführung eines Plan-Ist-Vergleiches. 	
Lehr- und Lernformen	Seminare (0,5 SWS), Planspiele (3,5 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen des allgemeinen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management, von denen drei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 2 Wochen und einem Referat im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 2.2	Umweltkommunikation und -verantwortung	Herr Prof. Kramer (matthias.kramer@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die Grundlagen der Umweltkommunikation und können diese vor dem Hintergrund von Konsummustern und deren Entwicklung erklären. Sie kennen die Kommunikationspflichten von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen und können das Konzept der Nachhaltigkeitsberichterstattung anwenden. Sie kennen die Marketingaspekte von Umwelt- und Ökolabel und können diese nach ihrem Informationsgehalt sowie ihrer Funktion einordnen.	
Inhalte	Das Modul umfasst a) International differenzierte und national konkretisierte Konsummuster und -entwicklung b) Kommunikationspflichten von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen c) Corporate Social Responsibility vor dem Hintergrund umweltorientierter Engagements d) Umweltorientierte Betrachtung von Wertschöpfungsketten e) Umwelt- und Ökolabel als Kommunikations- und Marketinginstrumente f) Marktorientierte Markenkonzepte der Globalisierung und Regionalisierung als Wettbewerbsstrategie.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen des allgemeinen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management, von denen drei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit inklusive Präsentation im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 2.3	Regionalität und Nachhaltigkeit	Herr Prof. Kramer (matthias.kramer@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Bedeutung der Regionalität für klein- und mittelständische Unternehmen und können verschiedene Formen regionaler Vermarktung einordnen sowie Wertschöpfungsprozesse modellhaft darstellen. Sie sind in der Lage, Stoffströme anhand konkreter Praxisbeispiele zu erfassen und damit verbundene Wechselwirkungen mit Aspekten der Nachhaltigkeit, insbesondere in Bezug auf Biodiversität und Ökosystemleistungen, sowohl qualitativ zu erläutern, als auch zu quantifizieren und zu bewerten.	
Inhalte	Das Modul umfasst a) Wirtschaftskreisläufe und regionale Wertschöpfung (Konzepte und Strategien) b) Formen regionaler Vermarktung c) Modellierung von Wertschöpfungsprozessen d) Instrumente des Stoffstrommanagements und -controllings e) Schnittstellen / Wechselwirkungen von regionalen Wertschöpfungsstufen mit Nachhaltigkeitsaspekten und entsprechende Erfassungs- und Bewertungsmethoden.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen des allgemeinen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management, von denen drei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 2.4	Produktions- und Beschaffungslogistik	Herr Prof. Claus (thorsten.claus@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen verschiedene Aspekte von Produktion und Logistik. Sie sind in der Lage sich aktuelle Methoden des Produktions- und Logistikmanagements zu erarbeiten und auf konkrete Anwendungsfälle anzuwenden. Sie beherrschen das Konzept der hierarchischen Produktionsplanung in Theorie und Praxis. Darüber hinaus kennen die Studierenden ein ERP-System und können mit diesem Logistikprobleme lösen.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen von ERP-Systemen bzw. PPS-Systemen; die Materialwirtschaft mit Schwerpunkt auf der Materialdisposition und der Bedarfsprognose; die Produktionsplanung mit Schwerpunkt auf der Primärbedarfs-, Sekundärbedarfs-, Losgrößen- und Ablaufplanung; Einführung in SAP ERP; Lösen von Problemen der Logistik mit Hilfe von SAP ERP.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Übungen (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse in Logistik, wie sie im Modul M_IM 1.4 zu erwerben sind, vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen des allgemeinen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management, von denen drei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Belegarbeit im Umfang von 60 Stunden. Prüfungsvorleistung ist die Anfertigung von 5 Fallstudien.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsvorleistung sowie der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 2.5	Risikomanagement	Frau Prof. Höse (S.Hoese@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den unterschiedlichen Facetten des Risikobegriffs vertraut, beherrschen die theoretischen Grundlagen der Risikoanalyse, -messung und -steuerung und sind in der Lage, Risikomanagementsysteme in verschiedenen Wirtschaftszweigen zu verstehen und weiterzuentwickeln. Die Studierenden sind befähigt, sich in Risikomodelle einzuarbeiten und Risikomaßzahlen zu ermitteln, zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen des quantitativen Risikomanagements wie: a) Begriff des Risikos b) stochastische Modellierung von Risiken c) Risikoquantifizierung durch Risikomaßzahlen d) Instrumente der Risikosteuerung.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (1 SWS), Seminare (3 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Literatur: Bamberg, G., F. Baur und M. Krapp (2017). Statistik: Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler (18. Aufl.). Berlin: Walter de Gruyter GmbH, Kapitel 7 bis 10. Mosler, K. und F. Schmid (2011). Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (4. Aufl.). Berlin: Springer-Verlag, Kapitel 1 bis 4.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen des allgemeinen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management, von denen drei zu wählen sind. Es schafft Voraussetzungen für die Module M_IM 3.6.1 und M_IM 3.6.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 1.2.0 (M_IM 2.6)	Organisation und Personalmanagement	Herr Prof. Löhr (albert.loehr@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen den systematischen Zusammenhang von Organisation und Personalmanagement. Sie besitzen ein vertieftes Verständnis für die Bedeutung der Umsetzung von Strategien durch Organisationskonzepte und dem dazu passenden Personalmanagement für den Erfolg von Unternehmungen. Sie verstehen die Abhängigkeit der Organisationskonzepte von wettbewerblichen Randbedingungen, Menschenbildern, Führungsstilen und Wertorientierungen des Managements. Sie können die Struktur und Kultur von Organisationen systematisch analysieren und theoriegestützte Interventionen zur Entwicklung von Organisationen planen. Darüber hinaus kennen die Studierenden die mehrdimensionalen – ökonomischen, sozialen, politischen und psychologischen – Auswirkungen verschiedener Organisations- und Arbeitsformen. Sie können die Bedingungen für effektives Personalmanagement interdisziplinär betrachten und theoriegeleitet Konsequenzen für praktische Veränderungsprozesse in Unternehmungen entwickeln. Die Studierenden haben ein systematisches Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen eines organisatorischen Wandels und können dieses konstruktiv mit den aktuellen Fragen sozialer und ethischer Verantwortung von Unternehmungen in Verbindung bringen.	
Inhalte	Das Modul umfasst Themen zu Organisation und das Personalmanagement für die Unternehmung, wie insbesondere <ul style="list-style-type: none"> a) Zusammenhang von Organisation und Personalmanagement b) Entwicklungslinien der Organisationstheorie c) aktuelle Organisationskonzepte d) ökonomische, soziale und ethische Dimensionen von Organisationskonzepten e) Organisationsentwicklung und organisatorischer Wandel f) Aufgabengebiete des Personalmanagements g) der Arbeitsbegriff als Kernfunktion des Personalmanagements h) Führungsstile und Motivation von Mitarbeitern i) soziale, politische und ethische Auswirkungen verschiedener Organisationskonzepte j) fallstudiengestützte Organisationsanalysen. 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (3 SWS), Übungen (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management. Das Modul ist zudem eines von sieben Wahlpflichtmodulen des allgemeinen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management, von denen drei zu wählen sind.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene Literatur	<p>Berthel, J. / Becker, F.: Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 10. Aufl., Stuttgart 2013: Schäffer Poeschel.</p> <p>Kieser, A. / Walgenbach, P.: Organisation, 6. Aufl., Stuttgart 2010: Schäffer Poeschel.</p> <p>Kieser, A. / Ebers, M. (Hrsg.): Organisationstheorien, 7. Aufl., Stuttgart 2014: Kohlhammer.</p> <p>Klaus, H. / Schneider, H.J. (Hrsg.): Personalperspektiven: Human Resource Management und Führung im ständigen Wandel, 12. Aufl. Wiesbaden 2016: Springer Gabler (darin insbes.: Löhr, A.: Unternehmensethik und Personalarbeit, S. 135-162).</p> <p>Schreyögg, G. / Geiger, D.: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien, 6. Aufl., Wiesbaden 2015: Gabler.</p> <p>Steinmann, H. / Löhr, A.: Grundlagen der Unternehmensethik, 2. Aufl., Stuttgart 1994: Poeschel.</p> <p>Steinmann, H. / Schreyögg, G. / Koch, J.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung. Konzepte – Funktionen – Methoden, 7. Aufl., Wiesbaden 2013: Gabler.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 3.2.0 (M_IM 2.7)	CSR Management	Herr Prof. Löhr (albert.loehr@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die gängigen Instrumente zur Implementierung von Corporate Social Responsibility (CSR). Sie können die jeweiligen Möglichkeiten und Grenzen der CSR-Instrumente einschätzen und ihre Bedeutung anhand von Praxisfällen illustrieren. Sie können geeignete CSR-Instrumente in ethischen Konfliktbereichen der Unternehmenstätigkeit konzipieren und zur Anwendung bringen. Hierbei sind die Studierenden in der Lage, soziale und persönliche Kompetenzen im Umgang mit ethischen Herausforderungen unternehmerischen Handelns zu integrieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die gängigen Ansätze zur individuellen und institutionellen Implementation von CSR im Unternehmen, unter anderem Moral Leadership, Kodizes, Unternehmensleitlinien, Standards (Arten und Wirkung, Probleme der Erstellung und Implementation), Ethik-Audits (Arten, Ziele, Aufgaben, Methoden), Whistle-Blowing und Hinweisgeber-systeme (Begründung, Prozess, Kritik), Stakeholder-Dialoge (Stakeholder-Mapping, Legitimation von Stakeholdern, Stakeholder-Diskurse), Compliance & Integrity Offices (Aufgaben und Funktionen, organisationale Stellung), Capacity Building und Training (Arten der internen und externen Weiterbildung), Medien und Kommunikationskanäle, Corporate Citizenship und Management von Corporate Philantropy und Sponsoring Activities.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Übungen (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management. Das Modul ist zudem eines von sieben Wahlpflichtmodulen des allgemeinen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management, von denen drei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Unterrichtsstunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene Literatur	<p>Aßländer, M.S. (Hrsg.) (2011): Handbuch Wirtschaftsethik. Stuttgart.</p> <p>Crane, A. (2009): The Oxford Handbook of Corporate Social Responsibility, Oxford University Press.</p> <p>Crane, A./Matten, D. (eds.) (2007): Corporate Social Responsibility, London: Sage Publ.</p> <p>Göbel, E. (2010): Unternehmensethik. München.</p> <p>Visser, W. / Matten, D. / Pohl, M. / Tolhurst, N. (eds.) (2007): The A to Z of Corporate Social Responsibility, John Wiley & Sons.</p> <p>Ulrich, P. u. Maak, T. (2007): Integre Unternehmensführung, Stuttgart.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 3.1.1	Research Project in International Business	Herr Prof. Eckert (stefan.eckert2@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, ein theoriegeleitetes wissenschaftliches Forschungsthema im Bereich International Business eigenständig zu entwickeln. Sie können Daten zur Bearbeitung der Forschungsfrage generieren und diese mit wissenschaftlich anspruchsvollen Methoden auswerten. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse im Hinblick auf ihre theoretischen Aussagen zu interpretieren. Sie können ihre gewonnenen Erkenntnisse, die einer fundierten wissenschaftlichen Diskussion standhalten, ansprechend präsentieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst a) Theorien zur Erfolgswirkung von Internationalität b) Quantitative Forschungsmethoden c) Recherche in wissenschaftlichen Datenbanken d) Präsentationstechniken.	
Lehr- und Lernformen	Seminare (4 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Seminaren ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse in der induktiven Statistik und Ökonometrie, wie sie im Modul M_IM 1.7 zu erwerben sind, vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Internationales Management des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem englischsprachigen Referat im Umfang von 45 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 3.1.2	Managing the Multinational Company	Herr Prof. Eckert (stefan.eckert2@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die spezifischen Herausforderungen der Führung internationaler Unternehmen. Sie sind mit einschlägigen Instrumenten und Methoden zur Bewältigung dieser Probleme vertraut. Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu aktuellen Fragestellungen der Forschung im Bereich der Führung internationaler Unternehmen.	
Inhalte	Das Modul umfasst a) Koordinationsinstrumente b) Integration und Koordination bei internationaler Unternehmenstätigkeit c) Internationale Strategien im Spannungsfeld von Lokalisierung und Globalisierung d) Internationalisierungsprozesse als Managementherausforderungen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Vorlesungen und Seminaren ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Internationales Management des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudien-gang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer englischsprachigen Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistung ist die englischsprachige Darstellung einer wissenschaftlichen Fallstudie.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsvorleistung sowie der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 3.1.3	International Business Law	Herr Prof. Hahn (Erik.Hahn@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Erkenntnisse zur Wirkung des internationalen und des europäischen Rechts als Rahmenbedingung für die Wirtschaftstätigkeit von Unternehmen. Sie besitzen ein Verständnis von Zusammenhängen und Unterschieden zum deutschen Wirtschaftsrecht. Sie sind befähigt zum Recherchieren der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen und zum Umgang mit juristischen Dokumenten. Sie haben ein analytisches Denkvermögen zur Förderung einer allgemeinen Problemlösungsfähigkeit. Zudem verfügen Sie über die notwendige Präsentations- und Diskussionsfähigkeit.	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Rechtsquellen und allgemeine Grundprinzipien des internationalen Rechts b) Prinzipien und Akteure des internationalen Wirtschaftsrechts c) internationale Verträge des Wirtschaftsrechts, World Trade Organization (GATT, GATS, TRIPS) d) Grundprinzipien des europäischen Wirtschaftsrechts e) Recht des europäischen Binnenmarkts, EFTA/EEA f) Grundprinzipien des internationalen Privatrechts aus deutscher Perspektive g) Kollisionsrecht und Rechtswahl h) Grundlagen des internationalen Zivilverfahrensrechts i) Themen des internationalen Handels- und Wirtschaftsrechts (insbesondere lex mercatoria, INCOTERMS, CISG, CESL) j) Grundprinzipien des internationalen und europäischen Gesellschaftsrecht k) internationale Handelsabkommen außerhalb der WTO und Investitionsschutzrecht l) internationale Schiedsvereinbarungen m) grenzüberschreitende Rechtsdurchsetzung n) Grundprinzipien des internationalen Wettbewerbs- und Insolvenzrechts. 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (1 SWS), Seminare (1 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Vorlesungen und Seminaren ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Internationales Management des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudien-gang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei von sechs Wahlvertiefungen zu wählen.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem englischsprachigen Referat im Umfang von 30 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 3.2.1	Projektplanung und -kontrolle	Frau Prof. Keil (Sophia.Keil@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den grundlegenden Prinzipien der Projektplanung und -kontrolle vertraut. Sie sind befähigt, ihr Wissen zur selbstständigen Erarbeitung von Lösungsvorschlägen in Fallstudien anzuwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst: a) Projektstrukturplanung b) Netzplantechnik c) Meilenstein-Trendanalyse d) Balkendiagrammtechnik Gantt e) Projektdeckungsrechnung f) Einbezug von Unsicherheit in die Projektplanung g) Leistungs-, Kosten- und Terminkontrolle h) integrierte Kosten- und Leistungsanalyse (Earned Value Analyse) i) Methoden der strategischen Projektplanung.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (1 SWS), Praktika (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Projektmanagement des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 3.2.2	Projektfinanzierung und Rechnungslegung	Herr Prof. Straßberger (m.strassberger@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den grundlegenden Prinzipien moderner Projektfinanzierungen, ihren Bausteinen und ihren Risiken sowie mit den spezifischen Anforderungen projektbezogener Rechnungslegung vertraut. Sie sind befähigt, ihr Wissen zur selbstständigen Erarbeitung von Lösungsvorschlägen in Fallstudien anzuwenden.	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Grundlagen der modernen Projektfinanzierung b) das Prinzip der Risikoteilung c) die wesentlichen Bausteine einer Projektfinanzierung, insbesondere die Kapitalbreitstellung durch private Investoren und Banken sowie über Kapitalmarktinstrumente d) geeignete Ansätze strukturierter Finanzierungen e) die projektspezifischen Anforderungen an die Rechnungslegung/Bilanzierung und Abgrenzung (national, international) f) die rechnungslegungstechnische Abbildung von Finanzierungsinstrumenten und Besicherungen g) Grundprinzipien des Contract Managements. 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Es werden Kenntnisse in Investitionsbewertung und Investitionsentscheidungen; Kenntnisse in Unternehmensfinanzierung und Finanzierungsentscheidungen; Kenntnisse in internem und externem Rechnungswesen vorausgesetzt. Literatur:</p> <p>Perridon, L., M. Steiner, A. Rathgeber, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Aufl., Vahlen, München 2017.</p> <p>Coenenberg, A. G., T. M. Fischer, T. W. Günther, Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2016.</p>	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Projektmanagement des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 3.2.3	Investitionsplanung	Herr Prof. Muche (T.Muche@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Investitionsplanung und -bewertung von Investitionsprojekten sowie die Ermittlung der für die Bewertung benötigten Daten auf der Grundlage von Kapitalmarkt- und Unternehmensinformationen (insbesondere Rechnungsweseninformationen). Sie kennen die Schnittstellen zu anderen Gebieten, beherrschen die Kommunikation mit anderen Unternehmensbereichen zur Durchführung der Investitionsplanung und -bewertung.	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Einordnung in die Gesamtunternehmens- und Projektplanung b) Überblick zu Investitionsplanungsverfahren und Wiederholung wesentlicher statischer und dynamischer Investitionsrechenverfahren c) Einbezug von Inflation, Besteuerung, Zinsstruktur, Finanzierung und Leasing in die Investitionsplanung d) Ersatzinvestitionen und ungleiche Nutzungsdauern e) Kapitalkostenermittlung unter Einbezug von Kapitalmarktmodellen f) Berücksichtigung von Unsicherheit bei der Investitionsplanung (unter anderem Simulation, Szenariotechnik, Entscheidungsbaum, Realloptionsansatz) g) internationale Investitionsplanung h) multikriterielle Investitionsplanungsverfahren i) Schnittstellen der Investitionsplanung zur folgenden Gebieten: Finanzierung, Besteuerung, Risikomanagement, Operations Research, Projektplanung und -kontrolle. 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (1 SWS), Seminare (2 SWS), Praktika (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Projektmanagement des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BCM 3.8 (M_IM 3.3.1)	Biodiversity Management and Sustainability	Herr Prof. Kramer (matthias.kramer@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind qualifiziert, Biodiversitätsaspekte in das Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen zu integrieren.	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Umweltsystemwissenschaftliche Grundlagen b) Globalisierung versus Regionalisierung c) Globale Wirtschaftskreisläufe und Wertschöpfung d) Internationale und nationale Programme zur Umsetzung der UN-Sustainable Development Goals e) Ökosystemleistungen und Biodiversitätsindikatoren (Analyse und Inwertsetzungsstrategien) f) International ausgerichtetes Biodiversitätsmanagement als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie von Unternehmen g) Biodiversitätsorientierte Betrachtung betrieblicher Funktions- und Querschnittsbereiche h) Anwendungsbeispiele von biodiversity and good company. 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	<p>Im Masterstudiengang Biodiversity and Collection Management ist es eines von neun Wahlpflichtmodulen, von denen vier zu wählen sind. Das Modul ist zudem eines von 29 Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Ecosystem Services, von denen Module gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Ecosystem Services zu wählen sind. Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Umweltmanagement des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Internationales Management zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen. In der Studienrichtung Biodiversität und Naturschutz des Masterstudiengangs Biotechnologie und Angewandte Ökologie ist es eines von fünf Wahlpflichtmodulen, von denen Module im Umfang von 15 Leistungspunkten zu wählen sind. Im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management ist es ein Pflichtmodul.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit inklusive Präsentation im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
M_BCM 1.5 (M_IM 3.3.2)	Ecosystem Services – Foundations	Frau Prof. Ring (irene.ring@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden wichtige Ansätze zur Konzeptualisierung von Ökosystemleistungen und sind mit aktuellen wissenschaftlichen Entwicklungen und gesellschaftspolitischen Strategien der nachhaltigen Bereitstellung von Ökosystemleistungen vertraut. Sie haben einen Überblick über unterschiedliche ökonomische und sozialwissenschaftliche Methoden der Bewertung von Ökosystemleistungen und besitzen Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet einen Überblick über die historische Entwicklung und aktuelle Ausprägungen des Konzeptes der Ökosystemleistungen. Das Modul beleuchtet Zusammenhänge zwischen Biodiversität und Ökosystemleistungen und umfasst verschiedene Ansätze der Definition und Kategorisierung von Ökosystemleistungen. Einblicke in globale, regionale und nationale Ökosystem-Assessment-Prozesse wie das Millennium Ecosystem Assessment (MA), die zwischenstaatliche Plattform für Biodiversität und Ökosystemleistungen (IPBES) oder das nationale UK Ecosystem Assessment (NEA) sowie Grundlagen zu Ansätzen und Methoden der Erfassung und Bewertung von Ökosystemleistungen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (1,5 SWS), Übungen (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Biodiversity and Collection Management und schafft in diesem Masterstudiengang die Voraussetzungen für das Pflichtmodul M_BCM 1.6 sowie die Wahlpflichtmodule M_BCM 2.5 und M_BCM 3.5. Im Masterstudiengang Internationales Management ist es ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Umweltmanagement des besonderen Wahlpflichtbereichs; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Internationales Management zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen. Zudem ist es eins von fünf Wahlpflichtmodulen in der Studienrichtung Biodiversität und Naturschutz im Masterstudiengang Biotechnologie und Angewandte Ökologie, von denen Module im Umfang von 15 Leistungspunkten zu wählen sind. Im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management ist es eins von elf Wahlpflichtmodulen von denen sechs zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 52,5 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 97,5 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BAÖ 4.1 (M_IM 3.3.3)	Environmental Law	Herr Prof. Delakowitz (b.delakowitz@hszg.de)
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen des bürgerlichen Rechts und sind in der Lage, die allgemein geltenden rechtlichen Regelungen anzuwenden. Sie verstehen die rechtlichen Grundprinzipien im Umweltrecht (Vorsorge-, Verursacher-, Gemeinlasten-, Kooperations-, Subsidiaritätsprinzip) und kennen die Rechtsquellen und Normierungsebenen (Umweltvölkerrecht, EU-Recht, Umweltrecht auf Bund-, Länder-, und Kommunenebene). Die Studierenden sind vertraut mit internationalen Vereinbarungen mit Bezug zur Biodiversität. Sie sind in der Lage, naturschutzrechtliche Eingriffs- und Ausgleichsregelungen anzuwenden. Ihnen sind außerdem die Grundzüge der Ermittlung einer Genehmigungsrelevanz/UVP-Pflicht umweltbezogener Vorhaben bekannt. Sie sind in der Lage, Genehmigungs- und UVP-Verfahren eigenständig durchzuführen bzw. daran mitzuwirken. Die Studierenden besitzen Kenntnisse im rechtssicheren Umgang mit Gefahrstoffen und der europäischen Chemikalienpolitik REACH; die Studierenden können auf dieser Grundlage Gefahrstoffkatastern und schutzniveaubezogenen Arbeitsplatzanalysen (gemäß GefStoffV) erstellen. Die Studierenden sind in der Lage, Betriebsanweisungen zu formulieren und zu bewerten, Entsorgungskonzepte und -nachweise zu führen und sind entscheidungskompetent in umweltrechtlichen Fragestellungen.</p>	
Inhalte	Das Modul umfasst das Umwelt- und Naturschutzrecht, die Umweltverträglichkeitsprüfung, die Gefahrstoffklassen und deren Management.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (4 SWS), Übungen (1 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in allen Lehrveranstaltungen ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist eins von sechs Wahlpflichtmodulen in der Studienrichtung Biodiversität und Naturschutz des Masterstudiengangs Biotechnologie und Angewandte Ökologie, von denen fünf zu wählen sind. Im Masterstudiengang Biodiversity and Collection Management ist es eines von neun Wahlpflichtmodulen, von denen vier zu wählen sind. Das Modul ist zudem eines von 29 Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Ecosystem Services, von denen Module gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Ecosystem Services zu wählen sind. Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Umweltmanagement des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Internationales Management zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen. Im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management ist es eins von elf Wahlpflichtmodulen, von denen sechs zu wählen sind.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer englischsprachigen Klausurarbeit von 180 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene Literatur	<p>Delakowitz, B. (2016): Skript Grundlagen Umweltrecht; Hochschule Zittau/Görlitz</p> <p>Delakowitz, B. (2016): Skript Grundlagen Energierecht; Hochschule Zittau/Görlitz</p> <p>Delakowitz, B. (2016): Skript Grundlagen Gefahrstoffrecht; Hochschule Zittau/Görlitz</p> <p>Kotulla, M. (2014): Umweltrecht - Grundstrukturen und Fälle. 6. Auflage; Boorberg Verlag.</p> <p>Kluth, W., Smeddinck, U. (2013): Umweltrecht - Ein Lehrbuch. Springer Spektrum</p> <p>Makuch, K., Pereira, R. (Eds.) (2012): Environmental and Energy Law. Wiley-Blackwell.</p> <p>Morgera, E. (2017): Corporate Accountability in International Environmental Law. 2nd edition; Oxford University Press.</p> <p>Morgera, E., Razzaque, J. (Eds.) (2017): Biodiversity and Nature Protection Law. Elgar Encyclopedia of Environmental Law; University of Strathclyde.</p> <p>Storm, P.-Chr.: Umweltrecht, Beck-Texte im dtv (jeweils aktuelle Auflage).</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 3.4.1	Case Studies in Supply Chain Management	Herr Prof. Claus (thorsten.claus@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse zu Aspekten der Produktion und Logistik. Sie sind in der Lage sich aktuelle Methoden des Produktions- und Logistikmanagements zu erarbeiten und auf konkrete komplexe Anwendungsfälle zu übertragen. Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen des E-Learnings für das kooperative Lernen und der standortübergreifenden Teamarbeit im Produktions- und Logistikmanagement.	
Inhalte	Das Modul umfasst aktuelle Trends sowie Forschungsthemen der Produktion und Logistik sowie einen Einblick in standortübergreifende Lernprozesse.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse in der Logistik, wie sie im Modul M_IM 1.4 zu erwerben sind, vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Logistikmanagement des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit inklusive Präsentation im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 3.4.2	International Logistics Management	Frau Prof. Keil (Sophia.Keil@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein Fakten-, Konzept- und Prozesswissen in Bezug auf das internationale Logistikmanagement. Sie sind in der Lage, internationale Logistikprozesse effektiv und effizient zu planen, zu steuern und zu kontrollieren. Die Studierenden verfügen über eine Kooperationskompetenz im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit externen Partnern im internationalen Lieferantenmanagement.	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Managementrahmen für internationale Wertschöpfungsnetzwerke (Strategieentwicklung, Konfiguration, Koordination, Fit) b) Umsysteme der internationalen Wertschöpfungsnetzwerke (Makroumwelt, Mikroumwelt) und damit verbundene Distanzen in politischer, ökonomischer, geografischer und kultureller Hinsicht c) Ansätze der internationalen Beschaffungslogistik, insbesondere Lieferantenmanagement und erfolgreiche Verhandlungsführung im Kontext internationaler Wertschöpfungsketten d) Ansätze der Produktionslogistik auf Standortebene, zum Beispiel Lean Management Methoden e) Ansätze der Planung, Steuerung und Kontrolle kombinierter, zwischen- und überbetrieblicher, grenzüberschreitender Verkehre. 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (1 SWS), Seminare (3 SWS) sowie das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Vorlesungen und Seminaren ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Logistikmanagement des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudien-gang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat im Umfang von 25 Stunden sowie einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Das Referat wird sechsfach und die Klausurarbeit vierfach gewichtet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 3.4.3	Informationsmanagement und Business Intelligence	Herr Prof. Wendt (U.Wendt@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis zu Informationsbeschaffung, Informationsaufbereitung und Informationsverarbeitung im Kontext von operativen Geschäftsprozessen und von Managementprozessen. Sie verfügen über anwendungsbe-reites Wissen beziehungsweise Kenntnisse zur Konzeption und zur Implementierung eines ganzheitlichen Informationsmanagements in Betrieben und Einrichtungen. Die Studierenden kennen die einschlägige Systematisierung der Anwendungsbereiche (Führungssysteme) sowie Technologien und Architekturen (Business Intelligence) von Anwendungssystemen zur Unterstützung von Managementprozessen. Sie erkennen Zusammenhänge und können diese nutzen.	
Inhalte	Das Modul umfasst a) Grundlagen des Informationsmanagements (IM) für Betriebe, Verwaltungen und andere Einrichtungen (Management von Informationswirtschaft, Informationssystemen und Informations- und Kommunikationstechnik; Führungsaufgaben des IM) b) Managementinformationssysteme, Decision Support Systeme, Executive Information Systeme, Executive Support Systeme; Data Warehousing und OLAP c) Grundaufbau und Anwendung analytischer Informationssysteme/ Business Intelligence (zum Beispiel SAP BW).	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Praktika (2 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Logistikmanagement des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudien-gang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung be-standen ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit in-klusive Präsentation im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 3.5.1	Unternehmensbesteuerung	Herr Prof. Kroschel (J.Kroschel@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können steuerliche Vor- und Nachteile verschiedener Formen von Direktinvestitionen beurteilen. Sie sind in der Lage, Steuerplanung im nationalen und internationalen Bereich durchzuführen. Sie verfügen über die Kenntnisse zur Ausübung steuerlicher Wahlrechte im Hinblick auf bestimmte Unternehmensziele. Sie können den Einfluss steuerlicher Vorschriften auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen darstellen.	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Grundzüge des Internationalen Steuerrechts b) Funktionsweise von Doppelbesteuerungsabkommen c) Verrechnungspreise im Internationalen Steuerrecht d) Besteuerung inländischer Unternehmen mit Aktivitäten im Ausland e) Besteuerung ausländischer Unternehmen mit Aktivitäten im Inland f) Vertiefende Darstellung des Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer- und Umsatzsteuerrechts g) Besteuerung der verschiedenen Rechtsformen; steuerliche Rechtsformwahl h) Ermittlung der steuerlichen Bemessungsgrundlage, Bilanzsteuerrecht i) Ausübung von steuerlichen Wahlrechten. 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Übungen (2 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse des deutschen Steuerrechts vorausgesetzt. Literatur: Grefe, Unternehmenssteuern, 21. Aufl. 2018.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Finanz- und Rechnungswesen des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 3.5.2	Controlling	Frau Prof. Keil (Sophia.Keil@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den grundlegenden Prinzipien des operativen und strategischen Controllings vertraut. Sie sind befähigt, ihr Wissen zur selbstständigen Erarbeitung von Lösungsvorschlägen in Fallstudien anzuwenden.	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Strategische Planung und Kontrolle b) Erfolgsfaktoren im Kosten-, Zeit- und Qualitätswettbewerb c) Festlegung von Unternehmensstrategien d) Festlegung von Geschäftsfeldstrategien und Portfoliokonzepte e) Balanced Scorecard f) Unternehmenswertorientiertes Controlling g) Zielkostenrechnung (Target Costing) h) Lebenszykluskostenrechnung (Life Cycle Costing) i) Produkt- und Prozesscontrolling j) Deckungsbeitragsrechnung k) Kosten- und Umsatz-Abweichungsanalysen l) Verrechnungspreise m) Preisober- und -untergrenzen n) Budgetierung und Anreizsysteme. 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Übungen (2 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Finanz- und Rechnungswesen des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Internationales Management zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen. Darüber hinaus ist es eines von elf Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management, von denen sechs zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 3.5.3	Finance	Herr Prof. Straßberger (m.strassberger@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit weiterführenden Betrachtungen der modernen Finanzierungstheorie sowie mit grundlegenden Denkweisen und Modellierungen neuerer, informations- und verhaltensökonomischer Ansätze vertraut. Sie sind befähigt, sich in entsprechende Modelle einzuarbeiten und finanzierungsökonomische Problemstellungen zu analysieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst a) vertiefende Aspekte der modernen, neoklassischen Finanzierungstheorie mit Erweiterungen bekannter Modelle b) Grundlagen und ausgewählte Modelle der informationsökonomischen Finanzierungstheorie; asymmetrische Information und Prinzipal-Agent-Probleme c) Grundlagen und ausgewählte Ansätze der verhaltensökonomischen Finanzierungstheorie (Behavioral Finance).	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (1 SWS), Seminare (3 SWS) sowie das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Vorlesungen und Seminaren ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse in der Bewertung von Investitionen, der Finanzierung von Unternehmen und der neoklassischen Finanzierungs- bzw. Kapitalmarkttheorie vorausgesetzt. Literatur: Perridon, L., M. Steiner, A. Rathgeber, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Aufl., Vahlen, München 2017. Brealey, R. A., S. C. Myers, F. Allen, Principles of Corporate Finance, 11th ed., McGraw-Hill, New York et al. 2013.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Finanz- und Rechnungswesen des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem englischsprachigen Referat im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 3.6.1	Operations Research	Frau Prof. Höse (S.Hoese@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Operations Research vertraut und zur mathematischen Modellierung praktischer Fragestellungen befähigt.	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> a) einen Einblick in das Fachgebiet des Operations Research b) Optimierungsprobleme c) Stochastische Optimierung d) Stochastische Simulation e) Planungsprobleme. 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Es werden Kenntnisse zu den Grundlagen linearer Gleichungssysteme und Kenntnisse zu den Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung vorausgesetzt. Literatur:</p> <p>Bamberg, G., F. Baur und M. Krapp (2017). Statistik: Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler (18. Aufl.). Berlin: Walter de Gruyter GmbH, Kapitel 7 bis 10.</p> <p>Mosler, K. und F. Schmid (2011). Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (4. Aufl.). Berlin: Springer-Verlag, Kapitel 1 bis 4.</p> <p>Des Weiteren werden Grundlagen des Risikomanagements wie sie im Modul M_IM 2.5 zu erwerben sind, vorausgesetzt.</p>	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Management Sciences des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 3.6.2	Applied Microeconomics	Herr Prof. Schütte (t.schuette@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu den grundlegenden Konzepten und Methoden der Industrieökonomik, insbesondere mit Blick auf strategische Interaktionen. Sie können Marktstrukturen, -verhalten und -ergebnisse beurteilen.	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst Themen zur</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Industrieökonomik <ol style="list-style-type: none"> a) Monopole und monopolistische Konkurrenz b) Oligopolistische Märkte 2. Strategischer Wettbewerb <ol style="list-style-type: none"> a) Grundlagen Spieltheorie b) Einblicke in die Verhaltensökonomik. 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Übungen (2 SWS) sowie das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Vorlesungen und Übungen ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Management Sciences des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudien-gang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung be-standen ist. Die Modulprüfung besteht aus einer englischsprachigen Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfal-len 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorberei-tung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 3.6.3	Softwareanwendung Management Science	Herr Prof. Muche (T.Muche@hszg.de)
Weitere Dozenten	Herr Prof. Straßberger (m.strassberger@hszg.de)	
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Komplexitätsreduktion von realen Entscheidungssituationen zur Modellerstellung anhand entsprechender Modellierungs- und Optimierungssoftware (zum Beispiel GAMS, GAUSS, MATLAB, R).	
Inhalte	Das Modul umfasst a) Modelle im Risikomanagement b) Modelle in Microeconomics c) Modelle im Operations Research (unter anderem: lineare, ganzzahlige, nicht-lineare, dynamische und stochastische Programmierung) unter Anwendung entsprechender Modellierungs- und Optimierungssoftware.	
Lehr- und Lernformen	Praktika (4 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse auf den Gebieten der Microeconomics, des Operations Research und des Risikomanagements, wie sie im Modul M_IM 2.5 zu erwerben sind, vorausgesetzt. Literatur: Domschke, W., A. Drexl, R. Klein, A. Scholl, Einführung in Operations Research, 9. Aufl., Springer Gabler, Berlin 2015. Wied-Nebbeling, S., Preistheorie und Industrieökonomik, 5. Aufl., Springer, Berlin 2009. Albrecht, P., R. Maurer, Investment- und Risikomanagement, 4. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2016. Hull, J. C., Risikomanagement. Banken, Versicherungen und andere Finanzinstitutionen, 4. Aufl., Pearson, München 2016.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Management Sciences des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudien-gang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 4.1	Forschungsdesign und Forschungsstrategien	Herr Prof. Eckert (stefan.eckert2@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Forschungsprojekte designen und Forschungsstrategien entwickeln.	
Inhalte	Das Modul umfasst Forschungsfragen, wissenschaftliche Zielstellungen, Methoden und Vorgehensweisen.	
Lehr- und Lernformen	Seminare (2 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Internationales Management.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2 Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind.

Modul- nummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4.Semester	LP
		V/Ü/S/Pra/PSp	V/Ü/S/Pra/PSp	V/Ü/S/Pra/PSp	V/Ü/S/Pra/PSp	
Module im Pflichtbereich						
M_BE 1.1.0 (M_IM 1.1)	Responsible Management	3/1/0/0/0 1 PL				5
M_IM 1.2	Projektmanagement - Grundlagen	2/2/0/0/0 1 PL				5
M_IM 1.3	Ressourcenmanagement und technologischer Fortschritt	2/0/2/0/0 1 PL				5
M_IM 1.4	Distributionslogistik	2/2/0/0/0 1 PVL, 1 PL				5
M_BE 2.3.0 (M_IM 1.5)	International Business Ethics	3/1/0/0/0 1 PL				5
M_IM 1.6	Intercultural Communication and Foreign Language Skills	1/2/1/0/0 1 PL				5
M_IM 1.7	Erfolgswirkungen der Internationalität von Unternehmen		2/0/2/0/0 2 PL			5
M_IM 1.8	Internationalisierung und Auslandsmarkteintritt		2/0/2/0/0 1 PVL, 1 PL			5
M_IM 1.9	Interkulturelle Kompetenzen		0/4/0/0/0 2 PL			5

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4. Semester	LP
		V/Ü/S/Pra/PSp	V/Ü/S/Pra/PSp	V/Ü/S/Pra/PSp	V/Ü/S/Pra/PSp	
M_IM 4.1	Forschungsdesign und Forschungsstrategien				0/0/2/0/0 1 PL	5
Module des allgemeinen Wahlpflichtbereichs*						
M_IM 2.1	Unternehmensplanspiel		0/0/0,5/0/3,5 2 PL			5
M_IM 2.2	Umweltkommunikation und -verantwortung		2/0/2/0/0 1 PL			5
M_IM 2.3	Regionalität und Nachhaltigkeit		2/0/2/0/0 1 PL			5
M_IM 2.4	Produktions- und Beschaffungslogistik		2/2/0/0/0 1 PVL, 1 PL			5
M_IM 2.5	Risikomanagement		1/0/3/0/0 1 PL			5
M_BE 1.2.0 (M_IM 2.6)	Organisation und Personalmanagement		3/1/0/0/0 1 PL			5
M_BE 3.2.0 (M_IM 2.7)	CSR Management		2/2/0/0/0 1 PL			5
Module des besonderen Wahlpflichtbereichs**						
(Wahlvertiefung Internationales Management)						
M_IM 3.1.1	Research Project in International Business			0/0/4/0/0 1 PL		5
M_IM 3.1.2	Managing the Multinational Company					5

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4. Semester	LP
		V/Ü/S/Pra/PSp	V/Ü/S/Pra/PSp	V/Ü/S/Pra/PSp	V/Ü/S/Pra/PSp	
M_IM 3.1.3	International Business Law					5
(Wahlvertiefung Projektmanagement)						
M_IM 3.2.1	Projektplanung und -kontrolle			2/0/1/1/0 1 PL		5
M_IM 3.2.2	Projektfinanzierung und Rechnungslegung			2/0/2/0/0 1 PL		5
M_IM 3.2.3	Investitionsplanung			1/0/2/1/0 1 PL		5
(Wahlvertiefung Umweltmanagement)						
M_BCM 3.8 (M_IM 3.3.1)	Biodiversity Management and Sustainability			2/0/2/0/0 1 PL		5
M_BCM 1.5 (M_IM 3.3.2)	Ecosystem Services – Foundations			1,5/2/0/0/0 1 PL		5
M_BAÖ 4.1 (M_IM 3.3.3)	Environmental Law			4/1/0/0/0 1 PL		5
(Wahlvertiefung Logistikmanagement)						
M_IM 3.4.1	Case Studies in Supply Chain Management			2/0/2/0/0 1 PL		5
M_IM 3.4.2	International Logistics Management			1/0/3/0/0 2 PL		5
M_IM 3.4.3	Informationsmanagement und Business Intelligence			2/0/0/2/0 1 PL		5

Modul- nummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4.Semester	LP
		V/Ü/S/Pra/PSp	V/Ü/S/Pra/PSp	V/Ü/S/Pra/PSp	V/Ü/S/Pra/PSp	
(Wahlvertiefung Finanz- und Rechnungswesen)						
M_IM 3.5.1	Unternehmensbesteuerung			2/2/0/0/0 1 PL		5
M_IM 3.5.2	Controlling			2/2/0/0/0 1 PL		5
M_IM 3.5.3	Finance			1/0/3/0/0 1 PL		5
(Wahlvertiefung Management Sciences)						
M_IM 3.6.1	Operations Research			2/0/2/0/0 1 PL		5
M_IM 3.6.2	Applied Microeconomics			2/2/0/0/0 1 PL		5
M_IM 3.6.3	Softwareanwendung Management Science			0/0/0/4/0 1 PL		5
					Masterarbeit	22
					Kolloquium	3
LP		30	30	30	30	120

* Alternativ (3 aus 7) ** Es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.

M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3
LP Leistungspunkte
V Vorlesungen
Ü Übungen
S Seminare

Pra Praktika
PSp Planspiele
PVL Prüfungsvorleistung
PL Prüfungsleistung(en)